



Protokoll

Veranstaltung: 15. Vorstandssitzung des Vereins LAG AktivRegion Wagrien-Fehmarn e. V.		
Ort der Veranstaltung: Gewerbezentrum Oldenburg i. H.	Name des Protokollanten: Manuela Schoop	
Datum der Veranstaltung: 01.04.2010	Beginn der Veranstaltung: 18:00 Uhr	Ende der Veranstaltung: 19:17 Uhr
Teilnehmer: Siehe Teilnehmerliste (im Büro des RM einsehbar)		
Tagesordnung/Ablauf der Veranstaltung: <ol style="list-style-type: none">1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit2. Genehmigung des Protokolls der Vorstandssitzung vom 04.03.20103. Bericht des Vorsitzenden4. Bericht des Regionalmanagements<ol style="list-style-type: none">4.1 Information zu den erfolgreichen AFP-Anträgen4.2 Ergebnisse der Beiratssitzung in Holzbunge4.3 Vorbereitung des Strategieworkshops und –anpassung4.4 Antrag zur Erhöhung des Fördersatzes für das Projekt „Der Ponyführerschein“4.5 Kurzinfo zum Projekt „Kultur und Bildungszentrum Oldenburg“5. Projektanträge<ol style="list-style-type: none">5.1 „Rapsblütenfest auf Fehmarn“5.2 „Reittouristisches Konzept Friederikenhof“6. Anfragen und Mitteilungen7. Verabschiedung		
Anlage Präsentation „15. Vorstandssitzung“		
Bestätigung der Erstellung und Richtigkeit:		
10.04.2010	Manuela Schoop	
Datum	Unterschrift des Protokollanten	



1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

(Folie 1-2)

Der Vereinsvorsitzende Herr Hoffmann begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Vorstandssitzung um 18:00 Uhr. Per Abzeichnen der Teilnehmerliste wird die Teilnahme bestätigt. Laut dieser sind insgesamt 16 Personen anwesend. Die Abstimmung einzelner Aspekte wird mittels unterschiedlicher Farbkarten (grün = kommunale Mitglieder [GO], gelb = private Mitglieder oder Mitglieder von Verbänden oder Organisationen [NGO]) vorgenommen. Die Beschlussfähigkeit des Vorstands wird mit 12 anwesenden Mitgliedern und 14 Stimmen, davon 5 GO und 9 NGO, festgestellt. Herr Langbehn, Herr Reimann, Herr Schädlich, Herr Paustian, Herr Schmiedt, Herr Müller und Herr Wepler lassen sich entschuldigen. Herr Scholz vertritt Herrn Langbehn. Herr Müller wird von Herrn Voigt vertreten.

Herr Hoffmann begrüßt im Besonderen Herrn Wolff vom LLUR sowie Frau Johannsen vom Gut Friederikenhof und Frau Sommer und Herrn Bandelow vom Gewerbeverein Westfehmar e.V.

2. Genehmigung des Protokolls der Vorstandssitzung vom 04.03.2010

(Folie 3)

Das Protokoll der letzten Vorstandssitzung vom 04.03.2010 wird einstimmig angenommen.

3. Bericht des Vorsitzenden

(Folie 4)

Herr Hoffmann weist auf den Wunsch der Anwesenden nach einer zügigen Abhandlung der Sitzung hin und übergibt in diesem Sinne sofort an Herrn Amelung.

4. Bericht des Regionalmanagements

(Folien 5-12)

4.1 Information zu den erfolgreichen AFP-Anträgen (Folie 6)

Herr Amelung erläutert kurz das Prinzip der AFP/B-Mittelvergabe (Agrar-Investitions-Förderprogramm) und erklärt, dass drei landschaftliche Einrichtungen der AktivRegion Wagrien-Fehmarn den Genehmigungsbescheid von 25% erhalten haben. Diese sind die Familie Struckmann für „Erweiterung des touristischen Angebots auf Gut Gaarz“, die Familie Stobbe für das Vorhaben „Spielparadies und Ferienwohnungen“ und das Projekt „Errichtung eines Seegraszwischenlagers“ von S. von Platen. Ebenfalls eine Förderungsgenehmigung erhielt „Faszination und Erfolg in der Holsteiner Pferdezucht und –sport“ von I. Johannsen, bei welchem der Vorstand später noch über eine Aufstockung der AFP-Mittel um 10% entscheiden soll, da es sich hier nicht nur um eine Diversifizierung sondern auch Umnutzung handelt.

Herr Amelung fragt den Vorstand, ob das Vorantreiben seitens des Regionalmanagements in Ordnung ist oder ob zukünftig eine vorherige Besprechung im Vorstand erwünscht wird. Der Vorstand spricht sich für ersteres aus.

4.2 Ergebnisse der Beiratssitzung in Holzunge (Folie 7-8)

Auf der Beiratssitzung vom 24.03.2010 informierte Herr Thoben zunächst über die Finanzsituation der GAK-Mittel. Diese ist bis auf weiteres ungewiss. Durch eine weitere Umschichtung der EU-Mittel werden sich die 7,5 Mio. € 2010 in 2011 voraussichtlich auf 9 Mio. € erhöhen. Trotzdem können im Moment fünf bewilligte Leuchtturmprojekte nicht umgesetzt werden, da die Mittel von Landesseite fehlen. Die AktivRegionen wurden aufgerufen ihren Mittelbedarf für beschlossene private Projekte zu melden. Herr Amelung informiert, dass



dies in der AktivRegion Wagrien-Fehmarn für die Projekte „Ponyführerschein“ von Frau Ogriseck und dem „Rapsblütenfest“ des Gewerbevereins Westfehmarns erfolgt ist.

Bei der Restmittelvergabe aus der LSE, von der in ganz Schleswig-Holstein sechs Maßnahmen profitierten, kamen zwei aus der Aktivregion (Waldschwimmbad Lensahn, Dorfgemeindehaus Harmsdorf).

Im Weiteren geht Herr Amelung auf den Stand des ländlichen Wegebbaus ein, welcher auf der Beiratssitzung von Herrn Brodtmann vorgestellt wurde. Anders als angedacht wurden anstatt zwei drei Pilotregionen (Pinneberger Marsch und Geest, Eider-Kanal-Region, Holsteins Herz) ausgewählt. Dadurch reduzieren sich die Mittel für die anderen AktivRegionen von 620 T€ auf 618T€. Herr Amelung stellt die Vorgaben für den ländlichen Wegebau vor.

4.3 Vorbereitung des Strategieworkshops und -anpassung (Folie 9-10)

Frau Albers erläutert den Sinn und die Ziele des Strategieworkshops. Im Zuge der neuen Herausforderungen (Health Check, ländlicher Wegebau) sollen die geforderten „Potentiellen Wirkungen“ mit der bisherigen Entwicklungsstrategie abgeglichen werden. Im Weiteren soll auch aus den Erfahrungen des ersten Jahres gelernt und Verbesserungsvorschläge in die Arbeit des Vereins integriert werden, um diese stetig zu optimieren. Frau Albers geht auf die Rahmenbedingungen sowie die Agenda ein und erkundigt sich nach einem möglichen Termin für den Strategieworkshop. Herr Wolff schlägt vor, diesen in den Mai zu verschieben, da zu diesem Zeitpunkt die Modalitäten für den Health Check klar sein werden. Die Anwesenden legen Dienstag, den 11. Mai 2010 um 16 Uhr fest.

4.4 Antrag zur Erhöhung des Fördersatzes für das Projekt „Der Ponyführerschein“ (Folie 11)

Herr Amelung stellt das Projekt „Der Ponyführerschein“- Reiterlebnis mit therapeutischen Ansatz von Marion Ogriseck zur Abstimmung. Dieses Projekt erhielt bereits im letzten Jahr ein positives Votum des Vorstands für den damaligen Förderprozentsatz von 35%. Aufgrund von Verzögerungen mit dem Bankdarlehen konnte Frau Ogriseck das Projekt nicht letztes Jahr abschließen. Aus diesem Grund soll eine Anpassung des Fördersatzes auf 45% zur Beantragung der Kofinanzierung aus GAK- Mitteln stattfinden.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

4.5 Kurzinfo zum Projekt „Kultur und Bildungszentrum Oldenburg“ (Folie 12)

Herr Kümmel stellt kurz das Projekt „Kultur- und Bildungszentrum Oldenburg“ vor, welches auf der nächsten Vorstandssitzung zum Antrag gestellt werden soll, da momentan die bauliche Kostenschätzung noch nicht vorliegt. Hierbei handelt es sich um den Umbau des bisherigen Jugendzentrums in ein Kultur- und Bildungszentrum, welches von den Volkshochschulen zur Veranstaltung von Kursen genutzt wird, aber auch Bürogebäude für EU-Projekte sein wird. Er merkt an, dass er das Projekt bereits im Arbeitskreis Tourismus & Kultur vorgestellt hat und es bei diesem angenommen wurde. Nähere Informationen werden in der nächsten Sitzung gegeben.

5. Projektanträge

(Folie 13-41)

5.1 „Rapsblütenfest auf Fehmarn“ (Folie 13-21)

Frau Sommer stellt anhand der beigefügten Präsentation das Projektvorhaben vor. Das Rapsblütenfest Fehmarn hat eine 26jährige Geschichte, kämpfte in den letzten Jahren aber immer mehr mit zurückgehenden Besucherzahlen. Aus diesem Grund wurde die FH Heide mit der Aufgabe betraut, eine Studie zu erstellen, die das Fest einer kritischen Analyse unterziehen sollte. Die Ergebnisse haben herausgestellt, dass der Eventcharakter gesteigert werden muss und eine größere Anzahl von ehrenamtlichen Helfern von Nöten ist. Des Weiteren muss verstärkt geworben und der Internetauftritt verbessert werden. Darüber hinaus muss das Produkt Raps mehr in den Mittelpunkt gerückt werden.



Aus Basis dieser Ergebnisse haben die Organisatoren Ziele festgelegt, die ab 2010 mit dem Fest verfolgt werden. Eines dieser Ziele ist es, vermehrt überregional zu werben und in diesem Zusammenhang auch die Internetseite und Werbematerialien (Flyer,...) mehrsprachig zu gestalten. Letzteres soll v. a. in Hinblick auf eine deutsch-dänische Kooperation geschehen. Frau Sommer stellt ausführlich die Kostenaufstellung der Veranstaltung vor. Beantragt wird eine Förderung der Position Print/Druck/Internet, welche sich auf 2.700€ (45% der förderfähigen Kosten von 7.140€) belaufen.

Herr Scholz kritisiert, dass der Antrag den Anschein erweckt ein Fest zu fördern, wogegen er sich grundsätzlich ausspricht. Er schlägt vor, den Kooperationsgedanken mehr in den Mittelpunkt zu stellen.

Es entbrennt eine Diskussion, während der die genaue Zielstellung beleuchtet wird. Herr Hahn spricht sich vehement gegen den Antrag aus. Er befindet die Initiative zwar für positiv und löblich, hält aber den Rahmen für zu klein, um damit eine nachhaltige Wirkung für die Region zu generieren.

Herr Scholz sieht in dem Projekt eine Chance für ein größeres Vorgehen, dass die ganze AktivRegion betrifft – die Internationalisierung des Marketings der Region. Ausgerichtet an den Zielgruppen schwedische, dänische und englischsprachige Urlauber sollte überlegt werde, vielleicht im Rahmen einer Projektgruppe, sämtliche touristisch nutzbare Angebote, Feste und kulturelle Ereignisse mehrsprachig zu vermarkten und zu Paketen zu schnüren. Möglicherweise könnte dies auch ein Interreg-Projekt werden. Weitere Personen sprechen sich für diese Idee aus. Herr Wolff schlägt vor den Projektantrag als Pilotvorhaben einer deutsch-dänischen Kooperation einzuordnen und ihm einen anderen Namen zuzuweisen.

Der Projektantrag wird mit zwölf Ja-Stimmen, einer Gegenstimme und einer Enthaltung verabschiedet.

5.2 „Reittouristisches Konzept Friederikenhof“ (Folie 22-41)

Herr Amelung ordnet den Antrag ein. Es handelt sich hierbei um einen Projektantrag im Rahmen des AFP/B für Diversifizierung und Umnutzung. Dieser Mitteltopf verfolgt das Ziel die Wettbewerbsfähigkeit landwirtschaftlicher Betriebe zu stärken. Frau Johannsen hat bereit in einem landesweit ausgeschriebenen Wettbewerb eine Förderung von 25% genehmigt bekommen, nun muss der Vorstand entscheiden, ob das Konzept auch inhaltlich die Kriterien zur Umnutzung erfüllen, sodass um weitere 10% erhöht werden kann.

Herr Wolff konkretisiert die AFP-Mittel-Thematik. Es handelt sich dabei um zwei Extra-Fördertöpfe, die zusätzlich zum Grundbudget der AktivRegion existieren. Der Teil A wurde gänzlich eingestellt, wohingegen der Teil B meist auf touristische Projekte abzielt und sich an landwirtschaftliche Betriebe richtet, die die Vermietung bzw. Verpachtung ihres Landes/ ihrer Räumlichkeiten erwägen.

Frau Johannsen stellt sich vor und reicht Flyer des Hofes herum. Sie präsentiert anhand der Folien ihr Projekt „Holsteiner Pferdezucht und –sport auf Gut Friederikenhof“.

Auf Gut Friederikenhof soll ein weiterer Betriebszweig geschaffen werden. Bisher verpachtet der Betrieb Flächen an einen Obstbetrieb, bewirtschaftet Ackerbauflächen und vermietet Ferienwohnungen.

Eine große Scheune, der ehemalige Kuhstall als auch die Hälfte der Trocknungshalle wurden bisher nicht genutzt Diese Gebäude sollen jetzt wieder sinnvoll verwendet werden. Bei der Scheune gelingt nur durch eine sinnvolle Umnutzung überhaupt der Erhalt dieses denkmalgeschützten Gebäudes, das noch den historischen Charakter des alten Hofes erhält. Holsteiner Pferdezucht, als auch Seminare rund um den Reitsport und Zucht werden das Angebot auf Gut Friederikenhof erweitern und so ein größeres Angebot an Attraktionen für die Feriengäste, aber auch andere Interessierte liefern und in die Region locken.

Die Seminare betreffen zum einen den Bereich Pferdezucht, Spitzensport, Amateursport und auch ein extra Angebot für reitende Singles ist in Planung. Besonderes Augenmerk gilt zudem dem Klientel der Wieder- und Späteinsteiger in den Reitsport. Es existiert eine inten-



sive Zusammenarbeit mit dem Verband der Züchter des Holsteiner Pferdes e.V. Als Jung- und Neuzüchterbeauftragte gilt es die Holsteiner Pferdezucht als wichtiges Kulturgut und als Wirtschaftsfaktor auch in Zukunft erfolgreich in Holstein zu halten. Durch das Projekt werden auch enge Kooperationen zu regionalen und überregionalen Vereinen und Betrieben gepflegt.

Herr Wolff begrüßt das Projekt und merkt an, dass es sehr gut zu der landesweiten Kampagne „Reiter- und Pferdeland Schleswig-Holstein“ passt. Herr Riedel ergänzt, dass das Projekt vom Arbeitskreis Tourismus und Kultur positiv verabschiedet wurde.

Herr Hoffmann stellt es zur Abstimmung. Diese ist einstimmig positiv.

6. Anfragen und Mitteilungen

(Folien 42-43)

Herr Amelung gibt einen Überblick zum Terminplan 2010. Herr Overkamp fragt nach, was mit der Veranstaltung des Kreises Ostholstein zur Information der Bürger über den Stand Betroffenheitsanalyse ist. Herr Amelung bedankt sich für den Hinweis und führt aus, dass es am Dienstag, den 13. April 2010 im Rahmen des Arbeitskreises Wirtschaft & Verkehr diese Vorstellung geben wird. Die Sitzung findet im Plenum des GZO statt und ist öffentlich. Herr Zuch fragt, was vorgestellt wird. Laut Herr Amelung wird es sich um den Inhalt und Stand der Studie handeln.

Bei der Vorstellung der Termine fragt Herr Hahn, ob die AktivRegion auf dem Schleswig-Holstein-Tag vom 4.-6. Juni teilnehmen wird. Frau Albers teilt mit, dass dies vielleicht im Rahmen der AG Öffentlichkeitsarbeit der Akademie, die sich grundsätzlich Gedanken zu einer verbesserten Öffentlichkeitsarbeit der AktivRegionen macht, geschieht. Konkrete Informationen gibt es aber noch nicht.

7. Verabschiedung

(Folie 44)

Herr Hoffmann schließt die Sitzung um 19.17 Uhr und dankt den Teilnehmern herzlich für ihr Kommen und ihre konstruktive Mitarbeit. Er wünscht den Anwesenden Frohe Ostern.